Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstrein-Nr.	← erfaßte → angrenzende Gemarkung bzw. Flur -	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstein-Nr.

Erfassungsbogen für Gruben - Grubbänke

Landkreis: Karlsruhe
Gemeinde: Bretten
Gemarkung: Bretten
Flur: Burgwäldle - Hohberg
Gewann/Straße: Beim Burgwäldle

Verwendetes Kartenmaterial:
Top. Karte 1 : 25 000 Nr.:
Flurkarte 1 : 10.000
Grundkarte 1 : 5 000:

Flurstücks-Nr.: Rechtswert: Hochwert:

Ansichtsskizzen des: Ruhbank im Burgwäldchen (Grenzsteinart)

①

④

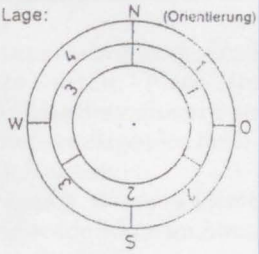
Zustand:
- ○ sehr gut; besonders schön
- ○ gut; vollständig erhalten
- ○ befriedigend; geringe, unwesentliche Beschädigungen oder Verwitterungen; kleine Risse
- ○ mangelhaft; starke Beschädigung oder Verwitterung oder Risse
- ○ wertvoll
- ○ Steht gerade
- ○ hängt wenig - stark
- ○ abgebrochen
- ○ liegt heraus
- ○ fehlt bzw. nicht sichtbar

Neu gesetzt am
durch

Material: Roter - ~~Gelber~~ Sandstein

Lageskizze:

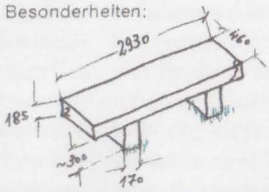
Lage:



Größe: Höhe: ~500
Breite: 2930
Tiefe: 460

Kopf:
- ⊗ flach
- ○ gewölbt
- ○ spitz

Besonderheiten:



Anlagen:

Bearbeitet am: 16.5.2001

durch: Udo Stammnitz
Heinrichweg 2
75118 Bretten

Udo Stammnitz
(Anschrift/Stempel)

DENKMÄLER AM WEGESRAND IN BRETTEN

Udo Stammnitz

Die steinernen Bänke, die man auch heute noch am Wegesrand findet, sind die Raststätte unserer Vorfahren. Man nannte sie je nach Gegend Gruhen, Grubbänke oder auch Krugstatt. Bei uns sind es einfach Ruhbänke.

Früher, als die Wege noch nicht so gut waren, und man nicht immer einen Wagen mitziehen konnte, mussten die Handwerker und Händler oder auch Marktfrauen ihre Waren auf dem Rücken oder auch auf dem Kopfe mittragen. Die Bänke dienten dazu, diese oft schweren Körbe oder Krätten, wie man sie damals auch nannte, abzusetzen, um sie nach der Rast wieder ohne fremde Hilfe aufnehmen zu können. Das an der Ruhbank oft angesetzte Bänkchen, das etwas niedriger war, diente zum Ausruhen und zur Erholung des geschundenen Rückens. Die meisten Ruhbänke wurden zwischen 1700 und 1870 aufgestellt. So auch die Ruhbank im Hausertal (Im Feller), die das Datum 1861 und wahrscheinlich die Initialen des Steinmetzes eingemeißelt hat, was früher oft üblich war. Zwei weitere Ruhbänke stehen „Im Salzhofen" bei den Aussiedlerhöfen und an der Derdinger Straße bei den Hetzenbaumhöfen (Lufinado). Alle Ruhbänke standen meist an guten Verbindungswegen oder an Kreuzungen, zwischen zwei Ortschaften oder Flecken, wie man damals und auch noch heute kleine Ortschaften nannte, z.B. zwischen Rinklingen und Ruit oder Bauschlott, Bretten und Knittlingen oder von Bretten über den Postweg – Hausertal – Feller – Göls-hausen. Alle drei genannten Ruhbänke wurden aus dem gleichen Sandstein gehauen, wie aus den gleichen Abmessungen zu deuten ist.

Die Fußplatten sind aus marmoriertem rotem Sandstein, während das Bankoberteil aus dem dunkleren roten Sandstein gehauen ist.

Eine Besonderheit an der Ruhbank im Salzhofen ist, dass die Tischplatte und die Fußteile mit Stahlklammern verbunden sind und diese mit Blei ausgegossen wurden. Diese Verbindung war damals eine übliche Technik.

Sie sind alle drei im gleichen Zustand. Eine vierte Ruhbank steht in der Scheuerwiese, Max-Planck-Straße, Ecke Kreuzweg. Sie wurde, als die „Wanne" als Baugebiet erschlossen wurde, an diesen neuen Standort versetzt. Den genauen ursprünglichen Standort konnte ich nicht feststellen. Die fünfte Ruhbank steht im „Burgwäldchen" unterhalb der Burgruine. Es ist eine sehr niedrige Bank und steht auch sicherlich nicht am Originalstandort. Sie hat eine sehr dünne Tischplatte, die stark beschädigt ist.

Leider fallen diese Bänke heute oft dem Straßenbau zum Opfer. Dies wird hoffentlich nicht auch das Schicksal der Ruhbank „Im Feller" werden, wenn die Umgehung von Gölshausen gebaut wird. Ein Beispiel war die Zerstörung der Grenzsteine beim Straßenbau nach Stein sowie beim Ausbau des Hungergrabens nach Sprantal.

Es wäre schön, wenn diese stummen Zeugen noch lange als „Möbel" in unserer Landschaft erhalten blieben, denn sie sind gerade heute die Verbindung zu unserer Vergangenheit und als solche schützenswerte Kleindenkmäler.

Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstrein-Nr.	erfaßte → ← angrenzende Gemarkung bzw. Flur -	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstein-Nr.

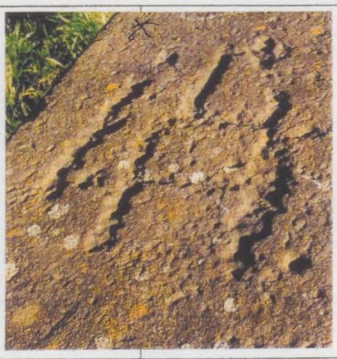
Erfassungsbogen für Gruhen - Grubbänke

~~Stadt-~~ ~~bzw~~ Landkreis: Karlsruhe
Gemeinde(n): Bretten
Gemarkung(en): Bretten -
Flur(en): Hetzenbaumhöfe
Gewann/Straße: Klamme L 1103

Verwendetes Kartenmaterial:
Top. Karte 1 : 25 000 Nr.:
Flurkarte 1 : 10.000
Grundkarte 1 : 5 000:

Flurstücks-Nr. | Rechtswert: | Hochwert:

Ansichtsskizzen des: Ruhbank Derdinger Str. (L 1103) (Grenzsteinart)



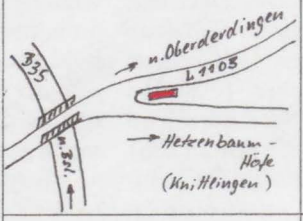
Zustand:

- ○ sehr gut; besonders schön
- ○ gut; vollständig erhalten
- ○ befriedigend; geringe, unwesentliche Beschädigungen oder Verwitterungen; kleine Risse
- ⊗ mangelhaft; starke Beschädigung oder Verwitterung oder Risse
- ⊗ wertvoll
- ⊗ Steht gerade
- ○ hängt wenig - stark
- ○ abgebrochen
- ○ liegt heraus
- ○ fehlt bzw. nicht sichtbar

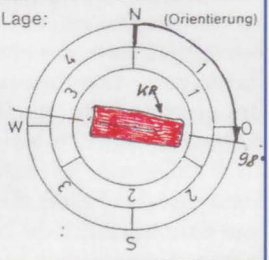
Neu gesetzt am
durch

Material:
Roter - ~~Gelber~~ - Sandstein

Lageskizze:



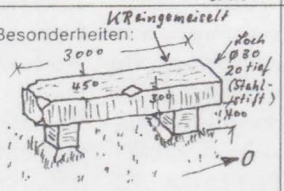
Lage:



Größe: Höhe: 400 + 300
Breite: 450
Länge ~~Tiefe~~: 3000 mm

Kopf: ⊗ flach
○ gewölbt
○ spitz

Besonderheiten:



Keine Schriftung!

Anlagen: 143
Bearbeitet am: 27.12.2000
durch: Udo Stammnitz
Hebelweg 2
7518 Bretten

Udo Stammnitz
(Anschrift/Stempel)

Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstein-Nr.	erfaßte → ← angrenzende Gemarkung bzw. Flur -	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstein-Nr.

Erfassungsbogen für Gruhen, Grubbänke

Stadt- bzw Landkreis: Karlsruhe
Gemeinde(n): Bretten
Gemarkung(en): Bretten
Flur(en): Hausertal
Gewann/Straße: Im Feller

Verwendetes Kartenmaterial:
Top. Karte 1 : 25 000 Nr.:
Flurkarte 1 : 10.000
Grundkarte 1 : 5 000:

Flurstücks-Nr. | Rechtswert: | Hochwert:

Ansichtsskizzen des: Ruhbank Gochsheimer-Str. K3503 (Grenzsteinart)

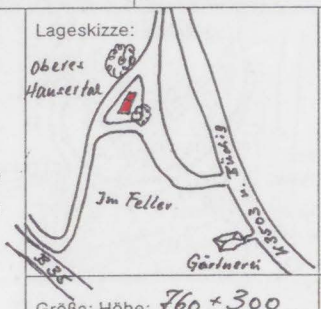
① ② ③ ④

Zustand:
- ○ sehr gut; besonders schön
- ○ gut; vollständig erhalten
- ○ befriedigend; geringe, unwesentliche Beschädigungen oder Verwitterungen; kleine Risse
- ☒ mangelhaft; starke Beschädigung oder Verwitterung ~~oder Risse~~
- ☒ wertvoll
- ☒ Steht gerade
- ○ hängt wenig - stark
- ○ abgebrochen
- ○ liegt heraus
- ○ fehlt bzw. nicht sichtbar

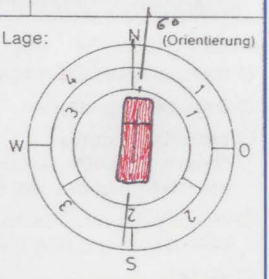
Neu gesetzt am
durch

Material: Roter - ~~Gelber~~ - Sandstein

Lageskizze:



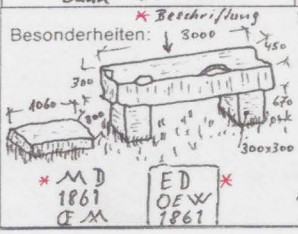
Lage:



Größe: Höhe: ~~760~~ + 300
Breite: 450
Länge Tisch ~~Tiefe~~: 3000
Bank 1060

Kopf:
- ☒ flach
- ○ gewölbt
- ○ spitz

Besonderheiten:



Anlagen:

Bearbeitet am: 27.12.2001
durch: Udo Stammnitz, Hebelweg 2, 7518 Bretten

Udo Stammnitz
(Anschrift/Stempel)

Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstrein-Nr.	erfaßte → ← angrenzende Gemarkung bzw. Flur	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstein-Nr.

Erfassungsbogen für Gruhen-Grubbänke

Landkreis: Karlsruhe
Gemeinde: Bretten
Gemarkung: Bretten
Flur: Vor der Scheuerwiese-Am Kreuzweg
Gewann/Straße: Kreuzweg

Verwendetes Kartenmaterial:
Top. Karte 1 : 25 000 Nr.:
Flurkarte 1 : 10.000
Grundkarte 1 : 5 000:

Flurstücks-Nr. | Rechtswert: | Hochwert:

Ansichtsskizzen des: Ruhbank am Kreuzweg (Grenzsteinart)

① ④

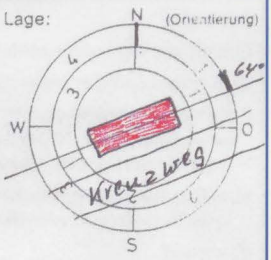
Zustand:
- ○ sehr gut; besonders schön
- ○ gut; vollständig erhalten
- ○ befriedigend; geringe, unwesentliche Beschädigungen oder Verwitterungen; kleine Risse
- ○ mangelhaft; starke Beschädigung oder Verwitterung oder Risse
- ○ wertvoll
- ☒ Steht gerade
- ○ hängt wenig - stark
- ○ abgebrochen
- ○ liegt heraus
- ○ fehlt bzw. nicht sichtbar

Neu gesetzt am
durch

Material: Roter - ~~Gelber~~ - Sandstein

Lageskizze:

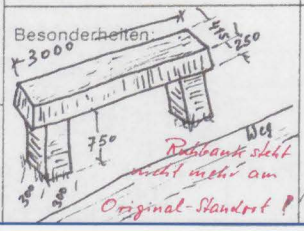
Lage: (Orientierung)



Größe: Höhe: 1000
Breite: 415x250
~~Tiefe~~ Länge: 3000

Kopf: ⊕ flach ○ gewölbt ○ spitz

Besonderheiten:



Anlagen:

Bearbeitet am: 15.4.2001
durch: Udo Stammnitz, Heuweg 2, 75 1b Bretten

Udo Stammnitz
(Anschrift/Stempel)

Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstrein-Nr.	erfaßte → ← angrenzende Gemarkung bzw. Flur	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Kenn-Nr.	Grenzstein-Nr.

Erfassungsbogen für Gruhen-Grubbänke

~~Stadt-~~ ~~bzw~~ Landkreis: Karlsruhe
Gemeinde(n): Bretten
Gemarkung(en): Bretten –
Flur(en): Salzhofen
Gewann/Straße: Schweigich

Verwendetes Kartenmaterial:
Top. Karte 1 : 25 000 Nr.:
Flurkarte 1 : 10.000
Grundkarte 1 : 5 000:

Flurstücks-Nr. | Rechtswert: | Hochwert:

Ansichtsskizzen des: Ruhbank im Salzhofen (Grenzsteinart)

①

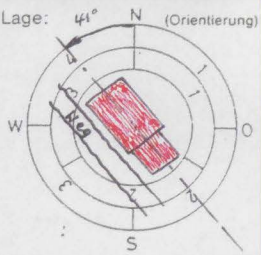
Zustand:
- ○ sehr gut; besonders schön
- ○ gut; vollständig erhalten
- ○ befriedigend; geringe, unwesentliche Beschädigungen oder Verwitterungen; kleine Risse
- ⊗ mangelhaft; starke Beschädigung oder Verwitterung oder Risse
- ⊗ wertvoll
- ⊗ Steht gerade
- ○ hängt wenig - stark
- ○ abgebrochen
- ○ liegt heraus
- ○ fehlt bzw. nicht sichtbar

Neu gesetzt am
durch

Material: Roter - ~~Gelber~~ - Sandstein

Lageskizze:

Lage:



Größe: Höhe: 1320
Breite: 435
Länge ~~Tiefe~~ Tisch: 2990 + ~~1260~~
Bank 1260

Kopf:
- ⊗ flach
- ○ gewölbt
- ○ spitz

Eisenklammern in Blei eingegossen!

Besonderheiten:

Anlagen: 11 St.

Bearbeitet am: 7.1.2001

durch: Udo Stammnitz
Hebelweg 2
7518 Bretten

Udo Stammnitz
(Anschrift/Stempel)

Quellennachweis:
Kleindenkmale Baden-Württbg. D.Kopf, R. Wolf
Kleindenkmale im Lkr. Karlsruhe, Autor Günter Meier

Abb.6: Das dritte Bauerbacher Hochkreuz vor der Zerstörung durch den Orkan „Lothar"